

KÄCKEL REISE FLACHAU 22.08 – 29.08.2020

Der Corona-Virus bremst uns alle aus,
viel zu lang waren wir zu Haus.
Reisen auf die man sich so lang schon gefreut,
wurden durch diesen Virus zerstreut.
Fast alle hier sind wohl als Risiko eingestuft,
was uns zur besonderen Vorsicht aufruft.

Doch nun wollten wir einen Neuanfang wagen
und so hieß es „ auf nach Flachau „ in diesen Tagen.
Friedhelm Käckel und sein Team hatten verdammt schwere Zeiten
und nun wollen sie uns wieder Reise Freuden bereiten.
Endlich wieder Reise – und Freiheitsgefühl,
Bus Reisen in einem etwas anderen Stil.

Mit Maske und Abstand, so geht es nun los,
der Bus nur halb voll – für das Geschäft nicht famos.
Kaffee und Frühstück am Bus darf es auch nicht mehr geben,
die Autobahn Raststätten wollen ja auch schließlich leben,
Nichts desto Trotz sind wir doch sehr gespannt,
was uns nun erwartet im Salzburger Land.

Der Herrgott schickt uns seinen Segen,
auf der Hinfahrt leider nur heftigen Dauerregen.
Doch wenn Friedhelm zu den Pausen ansetzt,
war er wohl mit dem Wettergott bestens vernetzt.
Kleiner Umweg über St. Johann mit der halben Fuhre,
so ein Pech, von oben der Abgang einer Mure.

Das Hotel dann mit leichter Verspätung erreicht,
lieber Friedhelm diese Fahrt war auch für dich nicht so leicht.
Du hast uns gut und sehr sicher chauffiert,
außer dem Spiegel Crash Gott sei Dank weiter nichts passiert.
Die Eisbeutel auf dem Kopf sind in Erinnerung geblieben,
haben Beule und Schmerzen komplett vertrieben.

Das erste Essen am Abend reichlich, gut und lecker,
zwei Bier, zwei Marille, gute Nacht Herr Decker.

2. Tag nach dem Frühstück dann Rundgang durch Flachau,
Herr Oberreiter – Chef vom Hotel kennt den Ort ganz genau.
Im Musistadl um 11.00 Uhr schonten wir Ohren und Waden,
dann hat der Tiroler Hof zu Kaffee und Kuchen geladen.

Am Abend gab es Hirsch und ich muss es erwähnen,
ein tolles Stück Fleisch ohne Knochen und Sehnen.
Das ZDF überträgt zur Überraschung von allen,
Bayern München – Paris – ja das hat uns gefallen.
Die Bayern haben zum 2. Mal das Triple gewonnen
und wohl sehr verdient den europäischen Fußball Thron erklommen.

3. Tag – Montag – die neue Woche fängt an,
um 6.45 Uhr beginnen wir mit Schwimmen sodann.
Nach dem Frühstück um 10.00 Uhr ist Friedhelm mit dem Bus gefragt
Panorama Fahrt ins GROSSARLTAL ist nun angesagt.
Traumhafte Fahrt mit sehr schönen Ausblicken,
auch der Wasserfall am Ende des Tales entlockt mir Entzücken.

Am 4. Tag geht mein ganz großer Dank nun nach Oben
und natürlich will ich unseren lieben Friedhelm auch wieder loben.
Ein wunderschöner Tag und eine erlebnisreiche Fahrt,
da wurde mit unvergesslichen Eindrücken nicht gespart.
Eine Rundreise vorbei an so vielen Seen,
eingebettet in eine Bergwelt so erhaben, ja kaum zu verstehen.

Vorbei an Hallein und dem Wiestal Stausee,
Red Bull lässt schön grüßen am Fuschl See.
Wir fahren durch St. Gilgen am Wolfgang See,
im „ Weißen Rössl „ schlägt unser Herz in die Höh.
Bad Ischl, Bad Goisern lassen wir liegen,
am Hallstätter See ist kein Parkplatz zu kriegen.

Dann ging es hinauf zum Gosausee vor dem Dachsteinmassiv,
hinaus aus dem Bus – mit den Beinen aktiv.
Eine Traumkulisse und der Marillen-Strudel war gut,

alles erlebt, was der Seele gut tut.
Ja und am Abend, ich sag es ganz besonnen,
hab ich dann beim „ BINGO „, eine Flasche Likör noch gewonnen.

Tag 5 und die Sonne strahlt wieder mit uns um die Wette,
ein Wetter so schön, wie es jeder im Urlaub wohl gerne hätte.
Hinauf mit dem Star Jet 1 und 2 zum Latschenhof am Gießenkar,
die Bedienung sehr nett und der Abstieg zur Mittelstation wunderbar.
Morgens um 7.00 Uhr das tägliche Baden
und nun etwas Training für die müden Waden.

Ein zweites Mal Kaffee und Kuchen vom Hotel ausgegeben,
eine noble Geste, ja so genießen wir unser Rentner Leben.
Weil es zur Zeit in Nacken und Schulter doch schon arg zwickt,
hab ich mich heute dann noch mit einer Massage beglückt..
Etwas Geselligkeit noch nach dem Abendessen,
auch diesen Tag werden wir sicherlich nicht so schnell vergessen.

Dieser Sonnentag 6 ist wieder eine Tagesfahrt wert,
eine weitere Panorama Fahrt wird uns von Friedhelm beschert.
Vorbei an Radstadt geht es nun stets bergauf,
zur Reiteralm, so ist der Routen Verlauf.
Der Blick auf die Berge und hinunter ins Tal,
das erfreut unsere Sinne und das Herz allemal.

Dann geht es hinunter nach Schladming – bekannt vom Skisport,
hier ist im Winter die Weltelite vor Ort.
Auf der anderen Seite wieder hinauf ins Ramsauer Land,
uns allen wohl durch die „ Bergretter „, bekannt.
Durch Filzmoos hindurch auf geschotterten Wegen zur Unteralm hoch
Ein Kaas und ein Schmarrn füllten den Magen dort noch.
Rund um den See und eine Kapelle sehr schön,
die bebilderten Sprüche, ja das muss man sehen.
Unter der Bischofsmütze dem Himmel so nah,
ein gesegneter Ort, Gott sei Dank waren wir da.

Am Abend gab es dann Grillen im musikalischen Rahmen,
anschließend Tanz für die Herren und Damen.
Doch zum Tanzen hat sich in Corona Zeiten Niemand getraut,
so wurde das Grillfleisch nur im Sitzen verdaut.
Weil wir am Tag 6 die Ramsau noch live erleben,
hat es am Abend im ZDF noch einmal die Bergretter gegeben.

Schon wieder Freitag – von der Reise Tag sieben,
leider der Letzte, der uns in Flachau geblieben.
Doch Friedhelm Käckel – wie immer spontan,
bietet uns zum Bummeln noch eine Fahrt nach Altenmarkt an.
Zum Einkaufen ist es für uns dort nicht gekommen,
haben nur vor der Kirche besondere Eindrücke mitgenommen.

Nun heißt es Abschied nehmen am letzten Tag,
Brötchen schmieren so viel man mag.
Ein Euro pro Stück – ja das ist doch geschenkt,
wenn man nur an die Preise an der Autobahn denkt.
Renate hat Geburtstag, ja da singen wir doch,
vom Hotel gibt es Sekt mit einem Feuerwerk noch.

Koffer verladen – kurz vor acht alle wieder im Bus vereint,
selbst der Himmel ist traurig und weint.
Auch dieses schöne Hotel werden wir so schnell nicht vergessen,
liebe Wirtsleute, frdl./ nettes Personal und besonders gutes Essen.
„ Meine Herrschaften „ ich mache hier keine Witze,
Hans Rosenthal würde sagen „ das war wieder Spitze „.

In Flachau war der Himmel tagelang blau,
schau ich jetzt hinauf – nur grau in grau.
Es regnet wieder so wie vor acht Tagen,
aber trotzdem will ich mich nicht beklagen.
Erster Stau und erster Halt in Holzkirchen Nord,
Frühstücks Kaffee entsorgen, danach setzt der Stau sich fort.

München Gott sei Dank fast problemlos umfahren,
somit die Lenkzeiten für Friedhelm erträglich noch waren.
Doch in der Holledau wird mal wieder gebaut,
deshalb hat es für uns leider etwas länger gestaut.
In Feucht bei der Rakete wie immer großer Pausen Stopp,
die selbst geschmierten Brötchen waren einfach top.

Von nun an rollt es gut, es geht frisch voran,
Niemand hält uns mehr auf auf der Autobahn.
Kreuz Würzburg vorbei, dann hinauf durch die Rhön,
es regnet nicht mehr, 20 Grad – das ist schön.
Nur noch eine Rast, die kurz wir noch machten,
jetzt ist es nicht mehr lang, dann sind wir zurück in Schachten.

Nun zum Schluss ist es Zeit dir lieber Friedhelm Dank zu sagen,
für all die schönen Eindrücke und das gute Wetter an allen Tagen.
Wenn du auch nicht alles hast selbst gemacht,
so hast du uns doch zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Ort
gebracht.
Es war wieder toll mit Käckel Reisen auf Tour zu gehen,
wenn der Chef selbst fährt, ist es halt immer schön.

Danke bis zum nächsten Mal
Mit lieben Grüßen
Joachim Decker